Quelle:
Copyright:

3335

136. G 11 XII. 40.

40. Rhabani Mauri Commentariorum in Genesin libri IV.
47.

XII Jhdt. fol. Perg. 147 Bll. Mit Signatt. Durchlaufende Zeilen mit trockenem Griffel vorgezogen. Auf- und Schlußschriften in Majuskel. Initialen der Vorrede und Bb. gross, florirend, die meisten Umrisse, aller roth. Am Rande angemerkt die Schriftsteller aus denen Citate eingemischt sind.
Bl. 1a beginnen die zwei Briefe, Frechulfi epist. abbati Mauro und Mauri ad Frechulfum, folgt das Capitelverzeichniss zu allen 4 Bb. und 4b beginnt das erste Buch.
Bl. 147a „Explicit Rabani Mauri commentariorum in Geneseos liber quartus."
Auf der Rückseite steht (manu eadem) „Iste liber est Sancte Marie Kotwich."
(Abgedruckt in opp. Rhab. Coloniae Agripp. 1626 fo. tom. II. pag. 1 sqq.
Rhabanus Maurus (Magnentius) um 776 zu Mainz geboren, zu Fulda und Tours unter Alcuin gebildet, Lehrer zu Fulda und seit 822 Abt daselbst, erhob die Schule dieses Klosters zur gelehrtesten; verketzert, zog er sich in die Einsamkeit zurück 842, aus der er bald hervor und auf den erzbischöfl. Stuhl zu Mainz berufen wurde. Starb 856. Obige einzige Ausgabe s. Werke ist nicht vollständig.